



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 1

**Schulen des Landkreises;
Erweiterung Anne-Frank-Gymnasium: Kosten- und
Terminanpassung**

Anlage(n):

Ausschuss für Bauen und Energie am 06.10.2021

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Gesamtprojektkosten für das Projekt Erweiterung Anne-Frank-Gymnasium belaufen sich auf 36,1 Mio. €.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss stimmt den neuen Gesamtprojektkosten in Höhe von 36,1 Mio € zu.
2. Der Kühlung der Turnhalle mittels Grundwasser über eine Brunnenanlage wird zugestimmt.
3. Der 120 cbm-Zisterne mit Brunnenwassernachspeisung wird zugestimmt.
4. Dem neuen Terminplan und damit der prognostizierte Fertigstellungstermin für die Dreifach-Sporthalle im Frühjahr 2024 wird zugestimmt.

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 16.09.2021
Az.:

Vorlagebericht:

Nach den Planungen, die im Ausschusses für Bauen und Energie am 05.10.2020 vorgestellt wurde lagen die Gesamtkosten für das Projekt bei knapp 32,0 Mio. € brutto (inkl. Honorare).



LANDKREIS
ERDING

Auf Grund der besonderen Geologie des Baugrundes und auf Grund der benachbarten einsturzgefährdeten Kirche Hl. Blut muss, statt einem herkömmlichen Berliner Verbau ein Spezialverbau in Form einer überschnittenen Bohrpfahlwand zur Anwendung kommen. Zur Beobachtung der Auswirkungen der Tiefbauarbeiten zum Projekt wurde von der Baugenehmigungsbehörde der Stadt Erding ebenfalls Erschütterungsmessungen in Verbindung mit einer Videoüberwachung für den Zeitraum der Ausführung verlangt. Dies ermöglicht bei auftretenden Rissbildungen im Kirchenbau schnelles Handeln und Rückschlüsse auf die Verursachung der Erschütterungen.

Auch der tragende Untergrund der Kirche wurde bereits mittels Sondierungsbohrungen zur Feststellung des Feuchtegehaltes untersucht. Der feuchte Boden neigt zu Setzungen und muss daher stets untersucht und die Ergebnisse dann zusammen mit dem Ergebnis der Erschütterungen abgeglichen werden.

Auf Grund der Mehrkosten für das Gewerk „Spezialtiefbau / Erdarbeiten“ mit einer erschütterungsarmen Spezialausführung in Höhe von gesamt 1,2 Mio. € brutto sowie weiteren Mehrkosten in Höhe von 2,9 Mio. € die u.a. der aktuellen Marktsituation am Bau und der Pandemie geschuldet sind (Bekanntgabe der Thematik im Bauausschuss am 03.05.2021) ergeben sich die neuen Gesamtkosten zum Neubau der Dreifach-Sporthalle mit Erweiterung und Umbau des AFG in Höhe von **36,1 Mio. €** brutto. Diese neuen Gesamtkosten sowie die darin enthaltenen Mehrkosten für den „Spezialtiefbau“ in Höhe von 1,2 Mio. € wurden dem Kreisausschuss am 15.09.2021 zur Beschlussfassung gegeben und der Ausschuss hat diesen einstimmig zugestimmt.

Wegen der vor beschriebenen aufwendigeren Maßnahmen, die sich Zug um Zug, auch durch die Forderungen des unteren Denkmalschutzes der Stadt Erding sowie des Landesamtes für Denkmalpflege ergeben haben, kommt es folglich zu einem zeitlichen Mehraufwand der Planungen und Vorbereitungen. Der durch die Architekten erstellte Terminplan geht daher nun von einer Fertigstellung der Dreifach-Sporthalle im Frühjahr 2024 aus. Auch diese Information wurde dem Kreisausschuss am 15.09.2021 zur Beschlussfassung gegeben.

Die Planungen zum Bau der Dreifachsporthalle sind weiter fortgeschritten. Um den Unterrichtscomfort zu erhöhen soll für die Sporthalle eine Kühlung eingeplant werden. Das Büro für Technische Gebäudeausrüstung IB Spiegl sieht dazu die Nutzung der vorhandenen Flächenheizung im Fußboden vor. So ist bei hohen Außentemperaturen im bodennahen Bereich sowohl der Sportunterricht als auch zu Prüfungszeiten eine akzeptable Raumtemperatur sichergestellt. Auch die Option der Kühlung der Zuluft ist möglich. Die Planung der für die Kühlung erforderlichen Brunnenanlage (Förder- und Schluckbrunnen) erfolgt durch Fachplaner. Diese Maßnahme erfordert auch eine entsprechende wasserrechtliche Genehmigung. Der Kostenanteil für diese Maßnahme liegt bei rund 120.000 € brutto.

Die Grundwasser-Brunnenanlage könnte gleichzeitig auch für die Nachspeisung der geplanten Zisterne dienen (Machbarkeit muss noch geprüft werden), die ein Volumen von 120 cbm haben soll und die der Bewässerung des nahen Sportplatzes der Schule dient. Damit wäre eine nachhaltige Lösung zur Bewässerung der Rasenflächen erreicht. Nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt München würde erst ab einer Zisternengröße von 120 cbm (2 Bewässerungsvorgänge) eine Einspeisung mit Grundwasser

über den Brunnen genehmigt. Bei kleineren Zisternenvolumina würde das WWA die Möglichkeit Brunnenwasser zur Nachspeisung zu verwenden ablehnen. Der Kostenanteil für diese Maßnahme liegt bei rund 77.000 brutto.



LANDKREIS
ERDING